

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Frühjahr 2018



Und der HERR, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer
Hände bei uns; ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern!

Psalm 90.17



Theologisches Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Heute scheint es mir oft, als hätten die Menschen mehrheitlich gar kein Interesse mehr an einer Antwort auf die Frage, ob es nach dem Tod noch etwas gibt. *„Was später kommt weiß keiner. Deshalb lebe ich im Hier und Jetzt und koste alle Möglichkeiten aus, die sich mir bieten“.*

Oft höre ich auch auf die Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod die Antwort: *„Ich werde in meinen Kindern weiterleben“.*

Oder es begegnen mir Vorstellungen von einer „Wiedergeburt“ in einem erneuten, menschlichen Leben in eben dieser Welt, die der Verstorbene gerade verlassen hat – manchmal gar mit der Möglichkeit, sich an vergangene Leben zu erinnern.

„Glaubst du, dass wir nach dem Tod weiterleben“, fragte ich vor annähernd 50 Jahren meine Oma, die ich sehr lieb hatte. Ich ahnte damals, dass sie, die Hochbetagte, nicht mehr lange Zeit bei uns sein würde. *„Natürlich“*, sagte sie, in der ihr eigenen, schnörkellosen Direktheit. *„Wenn ich sterbe komme ich zu Gott, und da sehe ich den Opa wieder und den Otto“*, (das war ihr im Krieg gefallener Bruder).

Wenige Jahre später begann ich Theologie zu studieren, und die Antworten auf die Frage nach dem „Leben nach dem Tod“ wurden ausgefeilter. Eine davon stammt von Paulus und findet sich im 1.Korintherbrief:

„Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle sterben, wir werden aber alle verwandelt werden.“ (1. Kor. 15,51)

Wie man sich diese komplizierte Aussagen, dieses „Geheimnis“ gut übersetzen kann, das erklären die Schmetterlinge, die man auf den Grabsteinen der ersten Christen abgebildet fand.



Ein toter Kokon bleibt zurück, wenn ein ganz neues Wesen, verwandelt aus der alten Raupe, in den Himmel steigt. Da fliegt der Schmetterling, von dem die Raupe nicht zu träumen traute, und der sie doch nun ist: Neugeboren und ganz anders! Verrückt und geheimnisvoll, mit dem Verstand nicht zu fassen – und doch die größte Hoffnung, mit der wir leben und auch sterben können.

In diesem Sinne eine fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen von Herzen
Ihre Pfarrerin

Alta Fickow

Ostern lehrt uns,
von dem zu träumen,
was noch nicht ist,
aber sein könnte.

Nicht alles,
aber doch manches wird wahr,
wenn wir anfangen,
es für möglich zu halten.



TINA WILLMS
Grafik: Pfeffer



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wladicka



DARF MAN VORURTEILE HABEN?

Als die junge Frau mit Downsyndrom mit 18 Jahren eine Arbeit sucht, stößt sie bei mehreren Personalchefs auf viel Freundlichkeit, aber auf noch mehr Zurückhaltung. Nach etlichen vergeblichen Bewerbungen kann Friederike in einem Hotel als Küchenhilfe und Servicekraft anfangen. Ihr Chef sagt heute über sie: Es war ein Glücksfall, diese fleißige und stets ausgeglichene Frau eingestellt zu haben.

Vorurteile sind Pauschalurteile über ganze Gruppen: Frauen sind schlechter in Mathematik und Physik als Männer. Flüchtlinge sind häufiger kriminell als alle anderen. Hartz-IV-Empfänger sind bequemer als Erwerbstätige. Muslime unterdrücken ihre Frauen. Und eben: Behinderte Menschen bringen weniger Leistung im Beruf.

Grundsätzlich haben Vorurteile einen unbestreitbaren Nutzen: Sie erleichtern die Orientierung in einer unübersichtlichen Gesellschaft. Sie helfen, die Mengen an Informationen zu ordnen, die auf uns einströmen. Da liegt es nahe, Kennzeichen wie Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Vermögen, Religion als Hilfskriterien anzulegen – wenn denn diese Raster nur erste

Wahrnehmungshilfen wären und nicht, wie so oft, dauernde Werturteile einschließen: Frauen sollten besser nicht Physik studieren, Flüchtlinge in ihrer Heimat bleiben, Hartz-IV-Empfänger für ihre Bequemlichkeit nicht noch belohnt werden ... Nicht Kritik zu üben ist das Problem, sondern die möglicherweise dahinterstehende pauschale Abwertung anderer. Wer mit den eigenen Vorurteilen aufräumen will, muss kritisch seine verborgenen Werturteile hinterfragen. Dann kommt er vielleicht auch dem biblischen Ideal näher: „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau ...“ (Galaterbrief 3,28).

Besser wäre es, Ängste und Vorurteile ruhig aufzuarbeiten – und ernsthaft auf sie einzugehen. Das setzt Offenheit auf allen Seiten voraus. Noch besser wäre: die Menschen, um die es geht, erst einmal gründlich persönlich kennenzulernen. EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Krippenspiel

Die Engel Sina Puhane, Lennard Bleß, Anna Enderle, Lucy Brach und Nele Zehring verkündeten den Hirten auf dem Felde und den Kirchenbesuchern die frohe Botschaft von Kanzel und Kanzeltreppe herunter und schmetterten nach jedem Satz ein charmantes „Halleluja“ zur Bekräftigung hinterher, was vielen Kirchenbesuchern ein Lächeln auf die Lippen zauberte. Die Hirten auf dem Felde, Noah Ballas, Max Rhode, Theo Britz, Amelie Kirchhofer und Julian Schäfer, erschraaken erst mal sichtlich, um sich dann einmal quer durch die Kirche auf zu machen, um das Kind in der Krippe zu suchen. Maria und Josef, sehr überzeugend gespielt von Lina Kohler und Paul Benz, verkörperten ihre Rollen mit viel Einfühlung: erst der Schreck, dass sie sich auf so einen weiten Weg machen müssen; dann schleppte Maria ihren dicken Bauch durch den Kirchengang, Josef versuchte sie zu trösten und zu motivieren und schließlich waren sie froh überhaupt ein Plätzchen für sich zu finden. Schließlich war ihnen das Glück über ihr Kind anzusehen.

Regie führten Ulrike Metzen-Streit und Maya Streit. Maya Streit spielte mit Ihrer bisherigen Theatererfahrung nicht nur souverän, sie brachte auch viele Ideen in das Stück mit ein. Die Tontechnik und die Beleuchtung machten Marina und Peter Kuhn: vielen Dank dafür! Es war wieder mal echt super! Wir bedanken uns bei allen Eltern und allen Anderen, die uns unterstützt haben, sowie bei Frau Eichhorn und Frau Miklos.

Ulrike Metzen-Streit





54 Kerzen brannten auf dem Altar in Diersheim und in Linx beim Altjahresgottesdienst 2017. Sie brannten für:

15 Kinder, die getauft wurden

10 Jugendliche, die konfirmiert wurden

5 Paare, die getraut wurden

3 Paare, die Jubelhochzeit feierten

14 Gemeindeglieder, die gestorben sind

7 Menschen die aus der Kirche ausgetreten sind



VOR 550 JAHREN STARB JOHANNES GUTENBERG DER MANN DES JAHRTAUSENDS

Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern war eine kulturelle Revolution: In der neu gewonnenen Möglichkeit, Texte beliebig oft zu vervielfältigen, Bücher maschinell herzustellen, lag eine enorme geistige Sprengkraft. Ein amerikanisches Forscherteam wählte den Mainzer Johannes Gutenberg deshalb zum „Mann des Jahrtausends“, mit der Begründung: „Ohne Gutenberg hätte Kolumbus (Platz 2) den Seeweg nicht gefunden, hätte Shakespeares (Platz 5) Dichtergenius keine Verbreitung gefunden und wären Martin Luthers (Platz 3) 95 Thesen ohne Wirksamkeit geblieben.“

In einer Mainzer Patrizierfamilie kam er um 1400 zur Welt, hier und in Straßburg stellt er jahrzehntelang mühsame Experimente an, um den Holzschnitt und den längst erfundenen Buchdruck zu vereinfachen. Bisher gab es lediglich Holz- oder Metalllettern für ganze Wörter, was den Satz extrem schwierig machte. Gutenberg hat die geniale Idee, nur noch die 26 Buchstaben des Alphabets zu gießen, in großer Anzahl und in unterschiedlicher Breite, damit die gedruckten Zeilen gleich lang werden. Aus diesen Einzelteilen lässt sich dann bequem jeder Text zusammensetzen.

Die scheinbar so simple Erfindung verlangt tausend Versuche und Experimente, um die Gussform exakt zu justieren und die ideale Druckfarbe zu finden – alles streng geheim, weil „Schwarzkünstler“ gefährlich leben und die berufsmäßigen Kopisten und Abschreiber um ihre Existenz fürchten. 1455 geht Gutenberg endlich mit seinem Meisterwerk an die Öffentlichkeit: mit der Bibel, in vermutlich 200 Exemplaren auf 1282 Seiten aus Büttenpapier gedruckt.

Bisher konnten sich nur Fürsten und Bischöfe so ein Prachtwerk leisten, an dem eine

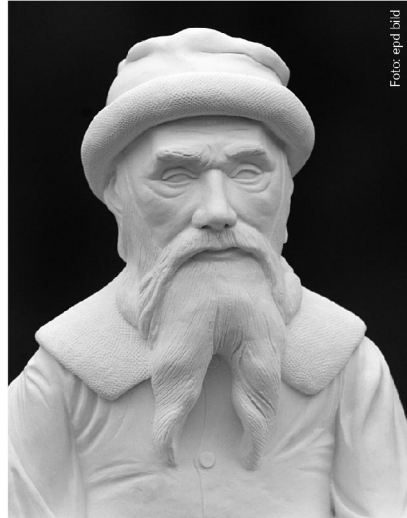


Foto: epd bild

„Büste Gutenberg“, entworfen vom Darmstädter Bildhauer Gerhard Roesse zum Gutenbergjahr 2000

ganze Schar Mönche ein Jahr lang geschrieben und gemalt hatte und das so viel kostete wie ein Stadthaus. Nun werden die Bibel, theologische Traktate oder politische Streitschriften für jeden zugänglich, der lesen kann – Voraussetzung für eine breite Allgemeinbildung und eine kritische Öffentlichkeit.

Gutenberg aber ist pleite, sein Geldgeber hat noch vor der Vollendung der gedruckten Bibel sein gesamtes investiertes Kapital zurückgefordert und lässt bald darauf Werkstatt und Bücher beschlagnahmen.

Das Geschäft mit der Bibel machen andere. Müde, fast blind und vergessen stirbt Gutenberg am 3. Februar 1468 in seiner Geburtsstadt Mainz.

CHRISTIAN FELDMANN



Heike Lehmann, Pfarrerin Ulla Eichhorn, Thilo Bohleber und Andrea Thomann stießen in Diersheim auf das neue Jahr an.

Was 2017 die Kirchengemeinde Linx/Diersheim bewegte und welche Aufgaben im neuen Jahr anstehen, war am Sonntag Thema der Gemeindeversammlung. Dabei kam auch die Gebäudebestandsaufnahme der Landeskirche zur Sprache.

Zur Gemeindeversammlung und zum Neujahrsempfang war die evangelische Kirchengemeinde nach dem Gottesdienst in der Diersheimer Dreifaltigkeitskirche am Sonntagmorgen eingeladen. Die neuen Aspekte für 2018 stellte Pfarrerin Ulla Eichhorn vor. Sie möchte die Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen. »Die Kindernachmittage mit bis zu 50 Kindern waren bisher immer ein großer Erfolg«. Für 2018 sind daher mehrere Nachmittage für Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse geplant. Am 23. April gibt es einen Passions- und Osternachmittag sowie am 5. Oktober einen Erntedanknachmittag. Weitere Termine sind am 7. Juli und eventuell im Advent geplant.



Neu ist der »GoKL«, ein Gottesdienst für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit Begleitung. Je nach Interesse soll er vier bis sechs Mal im Jahr an einem Nachmittag in der Linxer Vincentiuskirche stattfinden. In der Konfirmandenarbeit werden die Projekte des vorigen Jahres wiederholt.

Neue Projekte

Ein weiterer Schwerpunkt für 2018 sind übergemeindliche Projekte als Resultat des Reformationsjubiläumsjahres. Dazu gehört eine Predigtreihe mit dem Thema »Liebesgeschichten in der Bibel«. Termine sind der 25. Februar in Diersheim mit Harald Kratzeisen, der 3. März in Linx mit Martin Grab und der 10. März in Diersheim mit Ulla Eichhorn.

Neu ist auch das übergemeindliche Tauffest mit Taufgottesdienst von Ulla Eichhorn und Catharina Covolo am 17. Juni am Holersee in Linx. Weiter findet der ökumenische Seegottesdienst am 15. Juli in Diersheim statt. Neu ist der ökumenische Gottesdienst am 27. Oktober in Honau.

In Rheinau beschäftigte man sich mit den fünf ökumenischen Imperativen, fünf Forderungen, die nach einer Konferenz zwischen evangelischer und katholischer Kirche aufgestellt wurden: Gemeinsamkeiten statt Unterschiede betonen, nicht auf alten Positionen verharren, die sichtbare Einheit als Ziel suchen, aus der Kraft des Evangeliums leben und Zeugnis für Gottes Gnade geben. »Diese Forderungen wollen wir in unseren Gemeinden umsetzen, in diesem Gottesdienst öffentlich machen und viele Menschen auffordern, an diesen praktischen ökumenischen Dingen an der Basis mitzuarbeiten«, erklärte Pfarrerin Eichhorn.



Rückblick

Einen Rückblick auf das erfolgreiche Reformationsjubiläumsjahr, die Aktivitäten der Konfirmanden, die Unterstützung des Heimes Sarepta in Ungarn, an der die Konfis maßgeblich beteiligt waren, die besonderen Gottesdienste 2017, die Bauarbeiten am Linxer Kirchturm sowie die beiden Frauenvereine gab Kirchengemeinderatsvorsitzende Andrea Thomann. Da die Baulast zur Renovierung des Kirchturms bei der Kirchengemeinde liegt, war diese zur Kreditaufnahme gezwungen und ist um jede Spende froh.

HINTERGRUND LIEGENSCHAFTSPROJEKT

Bestandsaufnahme steht an

Im Frühjahr werde eine Projektgruppe der Landeskirche in allen Gemeinden des Kirchenbezirks eine Bestandsaufnahme zu Gebäudezustand und Nutzung machen. Im Laufe des Jahres finde eine Beratung über den künftigen Gebäudebedarf der einzelnen Gemeinden statt. Über die Ergebnisse von Linx und Diersheim werde man gegebenenfalls diskutieren, wie man eventuelle Forderungen umsetzen kann. »Wir warten jetzt einfach ab, vielleicht haben wir Glück und es bleibt alles beim alten«, meinte Pfarrerin Eichhorn. Sollte es Einschränkungen geben, werde man diese so umsetzen, dass etwas Positives entstehe, sagte sie.

Ellen Matzat



Besuche ein fremdes Gotteshaus!

Du bist mit der Kirche in deiner Gemeinde vollauf zufrieden? Wie schön! Aber es gibt noch zigtausend andere Kirchengebäude, neuere und steinalte, katholische, evangelische, freikirchliche, orthodoxe. Wie drückt sich zum Beispiel an deinem Urlaubsort der Glaube der dortigen Gemeinde in Stein aus? Schau mal rein! Es könnte ja sein, dass du hinterher dein eigenes Gotteshaus mit neuen Augen siehst.

Vgl. Psalm 26,8: HERR, ich habe Lieb die Städte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76

**BESTER SCHUTZ
FÜR SIE UND
IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:
**GENERALAGENTUR
WERNER MÜLLER e.K.**
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860

ZURICH
VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE
WIRKLICH LIEBEN.





AKTUELLES	Kirchengemeinde Linx / Diersheim
VERANSTALTUNGEN / GOTTESDIENSTE	<h3>Herzlich Willkommen</h3>
500 JAHRE REFORMATION	Unsere Homepage soll Ihnen ein Wegweiser durch die umfangreichen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde sein.
UNSERE GEMEINDE	Erfahren Sie mehr über unsere Gruppen und Kreise. Vielleicht haben Sie auch Lust bei der einen oder anderen Aktivität mitzumachen.
UNSERE KIRCHEN	In der Rubrik Aktuelles halten wir Sie stets über aktuelle Ereignisse auf dem Laufenden.
S'KIRCHEBLÄDDL	
ANSPRECHPARTNER	
BILDERGALERIE	

➔

Ihre Pfarrerin



Ulla Eichhorn
Pfarrerin
Termine jederzeit nach Vereinbarung
Telefon: 07853 / 1294
Telefax: 997915
E-Mail

www.kirche-diersheim-linx.de

Seit fünf Jahren sind wir inzwischen mit unserer eigenen Homepage im Internet vertreten. Somit können sich alle Interessierten jederzeit immer aktuell über unsere Kirchengemeinde und die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen informieren.

Über 16.000 Besuche hatten wir in dieser Zeit auf der Homepage.

Darüber freuen wir uns riesig. Langweilig wird es auf unserer Homepage nicht: Zahlreiche Informationen über unsere aktive Kirchengemeinde und Interessantes über unsere beiden Kirchen findet man hier. Inzwischen haben sich fast 600 Bilder angesammelt - darunter viele Konfirmandenbilder. Auch die letzten 23 Ausgaben von unserem Kirchebläddl können aufgerufen werden. Seit Sommer 2015 sogar in Farbe.

Über weitere Besuche auf unserer Homepage freuen wir uns. Aber am meisten freuen wir uns über Ihre Besuche in den Gottesdiensten und Veranstaltungen.

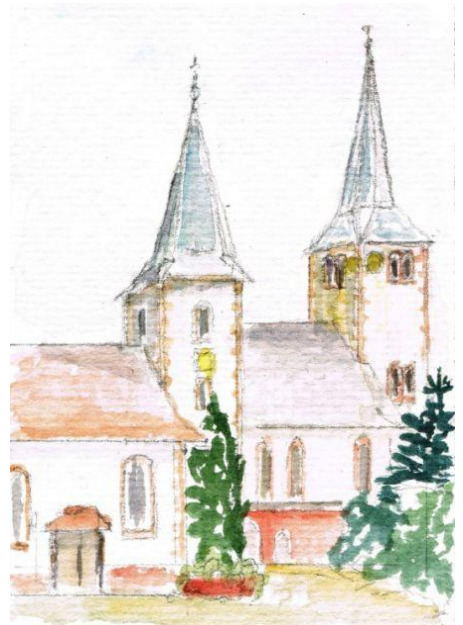
Stephan Karcher - Webmaster



Chorturmkirchen im Hanauerland Samstag, 28. April 2018 – Radtour mit dem Besuch mehrerer Kirchen im Hanauerland

Die Chorturmkirchen sind eine Spezialität des Hanauerlandes. Bei den meisten anderen Kirchen befindet sich der Turm unter dem Hauptportal, durch das wir eintreten. Auf dieser Radtour lernen Sie Kirchen kennen, bei denen sich der Turm auf der gegenüberliegenden Seite, meist im Osten, über dem Chor befindet.

Dabei kann dieser Bereich unter dem Turm unterschiedlich gestaltet sein. Einmal befindet sich dort der Altar, ein andermal der Taufstein. Die Tour startet um 10.30 Uhr in **Linx** mit einer Besichtigung der Vincentius-Kirche, führt dann zur Nikolauskapelle in **Hausgereut**, über das Heidenkirchle in **Freistett** nach **Diersheim**, **Honau** und **Leutesheim**, bevor wir etwa um 15.30 Uhr das Ziel in Linx wieder erreichen.



Diese Radtour hat eine Strecke von etwa 27 km und findet bei jedem Wetter statt. Bitte denken Sie an witterungsangepasste Kleidung, Getränke, eine Stärkung für Zwischendurch und den Helm. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Anmeldung:
Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau
(www.eeb-ortenau.de oder Telefon: 0781/24018)



Christbaum-Sammelaktion



Auf ein tolles Ergebnis von über 500 Euro für das Diakonische Heim Sarepta in Budapest/Ungarn kamen die Konfirmanden aus Linx und Diersheim bei ihrer Christbaumsammelaktion im Januar in Linx und Hohbühn.

Diese Tradition üben die Konfis seit über vier Jahren aus. Mit von der Partie war Rainer Haag (vorne) mit seinem Traktor und Anhänger sowie Konfi-Teamer Hans Lehmann (oben rechts) und die Konfis Kaja Roß, Leoni Schwab, Alina Vladar, Maya Streit, Lena Enderle, Noah Clemens, Emil Mannßhardt, Jonas Schank, Kai Hummel, Kevin Keuntje und Bastian Huber.

Es wurden rund 80 Christbäume eingesammelt und auf die Deponie nach Kork gebracht. „Das ist ein hervorragendes Spendenergebnis“, freute sich Pfarrerin Ulla Eichhorn und bedankte sich bei den Spendern.



Wir danken unseren Sponsoren

**Kirchliche
Sozialstation
Kehl-Hanauerland e.V.**



Pflege · Betreuung · Beratung

Wie bekommen Sie Unterstützung bei der Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause? –
Welche Ansprüche haben Sie? –
Kompetente Schulung zu Hause –
was braucht es dazu, was bringt es Ihnen?

Diese und viele weitere Fragen beantworten wir Ihnen.

Sie können uns telefonisch erreichen unter **07851 94960** oder per E-Mail an **info@sozialstation-kehl.de**

**MDK-
Prüfungsergebnis
2011 bis 2017**



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
 Schrei- u. Spei -Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
 Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.





Aktuelles der Evangelischen Jugend Ortenau - Frühjahr 2018



Freizeiten und Fahrten aus der Ortenau

Ein vielfältiges Freizeitprogramm erwartet uns dieses Jahr. Bei insgesamt 15 Freizeiten ist für jede und jeden was dabei; von Kinder ab 6 bis für junge Erwachsene bis 25. Alle Freizeiten findet man entweder über unsere Internetseite www.evangelische-jugend-ortenau.de oder im Prospekt, der auch über die Kirchengemeinde zu erhalten ist.



BaumCamp Himmelblick entsteht!



Dieses Jahr beginnen wir damit, im Wald bei Nordrach, eine erste Plattform in die Bäume zu binden. Junge Erwachsene, die sich dafür begeistern lassen, laden wir dazu ein, mit uns in der zweiten Pfingstferienwoche (28.5.-3.7.) eine Team-Schulung zu absolvieren. Dort werden wir mit den Techniken im Wald vertraut gemacht werden, die wir fürs Bauen brauchen.

Ausbildung für Jugendleiter und Jugendleiterinnen

Hast du Interesse, in die Kinder- und Jugendarbeit mit einzusteigen und eine Gruppe verantwortlich mitzugestalten? Mit der JuLeiCa erwirbst du dir die nötige Qualifikation. Mit drei Modulen, einem gültigen EH-Kurs und deinem Engagement kannst du die JuLeiCa – die JugendleiterInnen-Card – beantragen. Mehr Infos auf unserer Internetseite unter Angebote > Kurse.



Kontakte für die Region Kehl:

Jörg Lange, Bezirksjugendreferent, 0179 2290014,

joerglange@ejuke.de

Harald Kratzeisen, Bezirksjugendpfarrer, 07227 3450,

kratzeisen@ejuke.de



Am schmutzigen Donnerstag lud der Frauenverein Linx/Hohbühn traditionell zur Fastnachtsfeier ins Gemeindehaus Linx ein. Bei lustigen Büttenreden, einem Fastnachtsquiz und der Schunkelmusik von "unserem Wipfele" hatten alle viel Spaß. Mit Gulaschsuppe und Krapfen wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt, so dass es ein rundum gelungener Nachmittag war.





Zahlreiche Kinder kamen im Februar zum GoKL (Gottesdienst für kleine Leute) mit ihren Eltern und Großeltern.

Die Kinder haben begeistert der Geschichte von David und Goliath zugehört. Mit dem Segen von Pfarrerin Ulla Eichhorn und einem Ausmalbild gingen die kleinen Kirchenbesucher fröhlich nach Hause





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



Foto: Lehmann



Jesus Christus
spricht:
Es ist vollbracht!

Johannes 19,30

JESUS IST NICHT TOTZUKRIEGEN

„Es ist vollbracht!“. Das sind die letzten Worte des gefolterten und gekreuzigten Jesus aus Nazareth. So berichtet es das Johannes-evangelium auf Griechisch. Man könnte diese Worte auch übersetzen mit: „Es ist aus!“ So mögen es damals auf der Hinrichtungsstätte Golgatha die Feinde von Jesus verstanden haben, denen der Wanderprediger aus Galiläa ein Dorn im Auge war. Sie haben ihn aufs Kreuz gelegt, und sterbend stöhnt er: „Es ist aus!“

Doch Jesus ist nicht totzukriegen – keine drei Tage. Im Licht seiner Auferstehung erschließt sich dem Glaubenden eine revolutionäre Tat: Jesus hat es geschafft!

Mit seinem Tod hat er den Tod aufs Kreuz gelegt. Auf Golgatha hat der Sohn Gottes den Willen seines Vaters erfüllt: Von „Gott, der die

Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Auf Golgatha legte der sein Werk aus der Hand, der zuvor zu Gott gebetet hatte: „Ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, dass ich es tue“ (Johannes 17,4).

Auf Golgatha hat sich nicht bloß ein Justizirrtum ereignet. Hier hat sich auch nicht bloß wieder einmal der Wille der Mächtigen durchgesetzt. Sondern hier fand meine Erlösung statt: Nicht Einsamkeit, Krankheit, Schuld oder Tod haben das letzte Wort über mein Leben, sondern der, der gesagt hat: „Es ist vollbracht!“

REINHARD ELLSEL



Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst

Einmal im Jahr treffen wir uns am frühen Morgen in der noch dunklen Kirche zu einem besonderen Ereignis:

Wir feiern die Auferstehung Christi mit einer festlichen liturgischen Osternachtsfeier

Ostersonntag

1. April 2018

6.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Diersheim

Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit zur Stärkung bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Hefekranz



Mach mit!

Mach mal Pause – trotz Stress!

Gerade im Stress die Übersicht zu behalten, ist wichtig. Eine kleine Verschnaufpause wirkt oft Wunder. Dabei kannst du dir die Frage stellen, was du wirklich tun musst – und was du auch sein lassen oder an andere abgeben kannst. Ganz grundsätzlich wirkt der Gedanke entlastend: Ich muss nicht der Größte sein, nicht der Stärkste, nicht der Klügste, nicht der Erfolgreichste, nicht der Wichtigste. Nur Gottes Kind.

Vgl. Markus 6,31: Jesus sprach zu seinen Jüngern: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht Zeit genug zum Essen.



Grafik: Pfeffer

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



Gemeinsam ist einfach



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

WALDMANN
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB 
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.

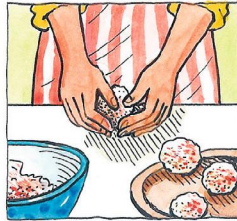
77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

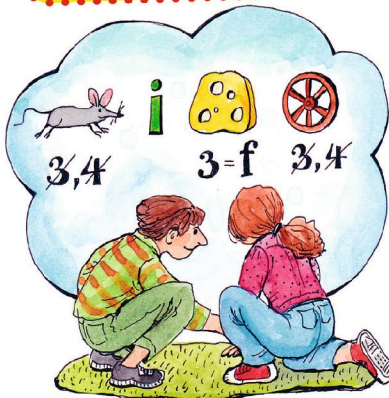


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. 2. Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. 3. Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Illustration: Malkäfer

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Wir feiern jeweils um
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zum

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

in der
Dreifaltigkeitskirche Diersheim
am **Pfingstsonntag, 20. Mai 2018**

und in der
Vincentiuskirche Linx
am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018**

Folgende Jahrgänge haben in diesem Jahr Jubiläum:

Geburtsjahrgang	Konfirmationsjahr	Jubiläum (Jahre)
1928/29	1943	Kronjuwelen (75)
1933/34	1948	Gnaden (70)
1938/39	1953	Eiserne (65)
1943/44	1958	Diamantene (60)
1953/54	1968	Goldene (50)
1978/79	1993	Silberne (25)

Bitte melden Sie sich- möglichst jahrgangsweise - **bald** im Pfarramt in Linx an (Tel.07853-1294). Falls Sie zugezogen sind und Ihr Jubiläum bei uns mitfeiern möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Anmeldung



Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Seniorenkreis: 50 € 150 € 29,05 € 29 € 40 €
- Geburtstagen: 20 €
- Beerdigungen: 50 €
- Trauungen: 50 € 100 €
- sonstige: 1000 € 43,53 € 500 € 250 € 121,70 € 40 €
15 € 20 € 50 € 20 € 100 € 20 € 100 €
40 € 30 € : 40 € 10 € 50 € 100 € 1000 €

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für Gemeindegarbeit: 250 € 20 € 100 € 100 € 50 €
50 € 10 € 50 € 100 € 1000 € 100 € 500 €
- Kirchebläddl: 100 €
- Seniorenarbeit: 50 € 150 € 29,05 € 40 €
- Jugendarbeit: 40 €
- Sarepta: 40 € 30 € 121,70 € 40 € 15 € 20 € 50 €
20 € 50 € 20 € 100 € 20 € 1000 € 43,53 €



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13
79111 Freiburg*

Mobil: 0174-9 60 50 89

*thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Wir feiern ein Fest – Taufen im Grünen

Am 17. Juni 2018 feiern die Gemeinden aus Freistett und Memprechtshofen sowie Linx und Diersheim gemeinsam ein Tauffest mit vielen Taufen am See in Linx!

In der Taufe sagt Gott Ja zu jedem Menschen, egal ob Groß oder Klein. Getauft werden können deshalb Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene. Beim Tauffest finden mehrere Taufen im Gottesdienst an verschiedenen Stationen statt, so dass die Täuflinge aus den verschiedenen Gemeinden von „ihren“ Pfarrerrinnen getauft werden.

Um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zu einem Sektempfang und Mittagessen mit Bratwurst vom Grill und Salaten ein. Die Gemeinden und die Familien der Täuflinge feiern gemeinsam die Taufen, auch als Zeichen unserer Gemeinschaft, die über das eigene Dorf hinausgeht.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt in Freistett oder in Linx:

Freistett: Tel. 07844/ 98873 E-Mail: kirche-freistett@online.de

Linx: Tel, 07853/ 1294 E-Mail: ev.pfarramtLinx@t-online.de





Im vergangenen Zeitraum fanden keine Hochzeiten und Taufen statt.

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Heinrich Strott, Honau
Epheser 4,15

Mina Braun geb. Maßhardt, Linx
Hebräer 11,1



Harald Greßer, Honau
Römer 14,7+8

Ilse Schwarz, Diersheim
Psalm 23,4

Lina Kaiser, Diersheim
Psalm 23,1

Hans Hauß, Diersheim
Johannes 15,5



Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Am 29. April 2018 werden in Diersheim konfirmiert:

Michael Böhm
Hanauerstr. 59, Diersheim

Diego Fistikci
Herrenstr. 25, Diersheim

Bastian Huber
Fischereck 2, Diersheim

Kai Hummel
Hanauerstr. 69, Diersheim

Kevin Keuntje
Fischereck 1, Diersheim

Linus Schoch
Ulmenweg 22, Diersheim

Am 6. Mai 2018 werden in Linx konfirmiert:

Noah Clemens
Nussbaumweg 1, Linx

Lena Enderle
Tullastr. 51, Linx

Fabienne Körner
Tullastr. 7, Linx

Emil Mannßhardt
Hölzelstr. 26, Linx

Kaja Roß
Bruckenfeldstr. 22, Linx

Jonas Schank
Rainweg 7, Linx

Leoni Schwab
Leutesheimerstr. 5, Linx

Maya Streit
Holzhauserstr. 2, Linx

Alina Vldar
Ruhesteinstr. 10, Freistett



Konfirmationswunsch

Herausgewachsen bist du
aus den Kinderschuhen
und gehst deinen eigenen Weg.

Freude wünsche ich dir
an Kraft und Können,
Fantasie, die Zukunft zu erträumen,

Mut, neues Land zu betreten,
Lust, die Welt zu gestalten.

Menschen wünsche ich dir,
die es gut mit dir meinen,
die dich begleiten und unterstützen,
und dir, wenn's sein muss,
auch mal die Meinung geigen.

Dass du behütet gehst,
wünsche ich dir,
unter einem weiten Himmel,
gehalten von Gottes Hand.

Tina Willms

Mach
mit!

Lass dich für ein Ehrenamt einspannen!

In deiner Kirchengemeinde könnte noch mehr los sein? Schau doch mal in den Gemeindebrief und entdecke, was bei euch schon alles stattfindet. Vielleicht willst du dich einer schon bestehenden Gruppe anschließen, einem Chor oder einem Seniorenkreis. Vielleicht gehst du auch einfach nur gerne spazieren. Dann könntest du in deinem Umkreis den Gemeindebrief austragen. Mitmachen macht mehr Spaß, als bloß auf dem Sofa zu sitzen.

Vgl. Lukas 5,3: Jesus stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.



Wir trauern um unseren
ehemaligen
Kirchenrechner

Hans Hauß

Der Verstorbene fungierte unvorstellbare 66 Jahre lang als Kirchenrechner der Kirchengemeinde Diersheim. Er hat diese Aufgabe immer bestens und zuverlässig erfüllt. Wir verlieren mit ihm ein Gemeindeglied, dessen jahrzehntelanger Einsatz für uns alle als Vorbild dient.

Wir wissen ihn nach einem arbeitsreichen und ausgefüllten Leben in Gottes Hand geborgen. Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Der Evangelische Kirchengemeinderat von Diersheim
Andrea Thomann, 1. Vorsitzende des KGR
Ulla I. Eichhorn, Pfarrerin



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 9.00 Uhr	Krabbelgruppe	Gemeindehaus Linx	K. Brach (Tel.: 07853-998295)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



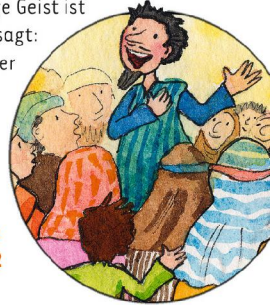
Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“, sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt:

„Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

**Lies nach in der Bibel:
Apostelgeschichte 2**

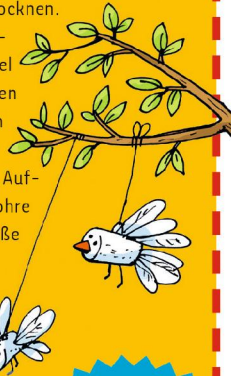


Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatsfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
24. März Vorabend Palmarum		17.00 Uhr <i>Samstag</i>
29. März Gründonnerstag	18.30 Uhr	
30. März Karfreitag	10.30 Uhr	9.00 Uhr
1. April Ostersonntag	10.00 Uhr	6.00 Uhr
2. April Ostermontag		10.00 Uhr <i>Männergesangverein</i>
8. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr	
14. April Vorabend Miserikordias		18.00 Uhr <i>Einführung der neuen Konfirmanden</i>
22. April Jubilate	10.00 Uhr <i>Konfirmandengottesdienst in Honau</i>	
29. April Kantate		9.30 Uhr <i>Konfirmation</i>



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
6. Mai Rogate	9.30 Uhr <i>Konfirmation</i>	
10. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr <i>Rheinauer Gottesdienst in Membrechtshofen</i>	
12. Mai Vorabend Exaudi	18.00 Uhr <i>Samstag</i>	
20. Mai Pfingstsonntag		10.00 Uhr <i>Konfirmationsjubiläum</i>
21. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr <i>Konfirmationsjubiläum</i>	
27. Mai Trinitatis		10.00 Uhr
3. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
9. Juni Vorabend 1. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr <i>Samstag</i>
17. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Rheinauer Tauffest am Holersee	
24. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de



DER GEIST WEHT, WO ER WILL



Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“ Wir verstehen unter Geist gern etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingstereignisses

damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße. Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.



Grafik: Pfeiffer

CHRISTIAN FELDMANN



Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... *schöner reisen!*

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Ellen Matzat, Sike Roß, Hildegard Aßmus, Ekki + Ulli Streit

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Juni 2018



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel. 07844-1273 Tel. 07853-9982199
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel. 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

